

AKTUELL

Newsletter des Bundes der Selbständigen (BDS) -
Gewerbeverband Bayern e.V. • Ausgabe 12 / 2011

Schwanthalerstraße 110 • 80339 München

Telefon 0 89 / 54 05 60 • Telefax 0 89 / 5 02 64 93

e-Mail info@bds-bayern.de • Internet www.bds-bayern.de



Liebe Unternehmer/innen und Selbständige im BDS Bayern,

das Ehren- und Hauptamt des BDS Bayern wünscht Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für Ihr Engagement für unsere Gesellschaft und unseren Verband. Für 2012 wünschen wir Ihnen sowohl persönlichen als auch beruflichen Erfolg und viel Glück und Gesundheit.

Ingolf F. Brauner (Präsident)

Markus Droth (Hauptgeschäftsführer)

BDS Deutschland gegründet

Die BDS-Verbände Bayern, Rheinland-Pfalz/Saarland und Sachsen haben sich zum Bund der Selbständigen (BDS) Deutschland zusammengeschlossen. Neuer Präsident ist Bayerns BDS-Präsident Ingolf F. Brauner. Die drei Landesverbände sind entschlossen, in Berlin selbstbewusst die Stimme zu erheben, wenn die Bundespolitik Dinge beschließt, die den Interessen des Mittelstandes und des freien Unternehmertums zuwiderlaufen. Schließlich ist die Überwindung der Wirtschafts- und Finanzkrise nach 2008 und die niedrigste Arbeitslosenquote seit 20 Jahren vor allem das Verdienst des Mittelstandes. Der BDS Deutschland hat rund 23.000 Mitglieder. In der Erarbeitung der Mittelstandspositionen soll die bisher erfolgreich praktizierte Zusammenarbeit mit dem bestehenden Bundesverband der Selbständigen – Deutscher Gewerbeverband e.V., aus dem die drei BDS-Verbände ausgetreten waren, fortgesetzt werden.

① www.bds-news.de/bds-bayern/presse.html

Nordbayerisches Wirtschaftsgespräch am 9.2.12 – Staateninsolvenz statt Schuldensucht?

Unter dem Motto „Staateninsolvenz statt Schuldensucht - Warum nur die Gefahr einer Staatenpleite zu soliden Staatsfinanzen führen wird“ veranstaltet der BDS am 9. Februar 2012 das erste Nordbayerische Wirtschaftsgespräch. Beginn 18.30 Uhr. Hauptreferent ist Professor Dr. Charles B. Blankart von der Humboldt-Universität zu Berlin. Der Schweizer ist einer der renommiertesten Experten auf dem Gebiet der öffentlichen Finanzen und wird im Saal der Handwerkskammer in Nürnberg erläutern, dass Europa die Schuldenkrise nur in den Griff bekommt, wenn geordnete Staatspleiten auch in der EU möglich werden. Im Anschluss diskutieren Professor Dr. Elmar Forster, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Mittelfranken, Professor Dr. Stephan Götzl, Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern sowie Werner Kirchhoff, Vizepräsident des BDS Bayern mit Professor Blankart, welche Konsequenzen ein solch konsequentes Schuldenregime für den Euroraum und die Mittelstandsfinanzierung hätte. Anmeldungen sind am leichtesten möglich via E-Mail: bds-nordbayern@bds-bayern.de

Energiewende: Energiefresser bevorzugt

Als „dreiste Umverteilung vom Mittelstand zur Energiefresserindustrie“ sieht der BDS die Neuregelung der Stromnetzentgelte. Auf Mittelstand und Privatverbraucher könnten in Folge des geplanten Ausbaus der Stromnetze bis zu eine Milliarde Euro Mehrkosten zukommen. Grund: Energiefresser bekommen Strom in Zukunft quasi mautfrei geliefert, während der Mittelstand für das Durchleiten von Strom durch die Netze bald mehr bezahlen muss. Der BDS betrachtet es als völlig widersinnig, dass die Firmen, die das größte Energieeinsparpotential haben und die Netze am stärksten nutzen, sich zurücklehnen können, während der Mittelstand für die Energiewende die Zeche zahlt. Der Bund der Energieverbraucher hat inzwischen bei der EU in Brüssel Beschwerde eingelegt. Um ein Verfahren wegen unerlaubter Beihilfen zu vermeiden, fordert der BDS, dass die Bundesregierung diese ungerechte Umverteilung vom Mittelstand zu den Energiefressern zurücknimmt.

① www.bds-news.de/bds-bayern/presse.html

Garmisch-Partenkirchen Partnerregion des BDS – BDS-Skiwochenende vom 2. - 4. März 12

Bei der Bezirksversammlung des BDS Obb.-West machte es 1. Bgm. Thomas Schmid offiziell: GaPa wird die 1. Partnerregion des BDS Bayern! Grundgedanke: wir haben eine Fülle attraktiver Urlaubs- und Freizeitregionen. Sie werden aber bayernintern viel zu wenig beworben. Und das möchte der BDS ändern helfen und jedes Jahr eine neue Partnerregion gewinnen. Es freut uns, dass GaPa gemeinsam mit dem lokalen Gewerbeverband den Auftakt macht. Dabei möchten wir gemeinsam Veranstaltungen bündeln und neu kreieren. Einer der Höhepunkte: das 1. BDS-Skiwochenende vom 2. - 4. März 2012 – für die ganze Familie. Bitte vormerken, Details folgen.

Unterstützung von in Not geratenen Selbständigen mit ihren Familien – Bitte um Spenden

Gerade jetzt vor Weihnachten erreichen uns mehrere Anfragen auf Unterstützung von BDS-Mitgliedern, die aktuell unschuldig mit ihren Familien in Not geraten sind. Der BDS kann mit Ihrer Spende über seinen gemeinnützigen und mildtätigen Hilfsverein „Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung von Klein- und Mittelbetrieben“ helfen. Jeder Betrag ist willkommen, jeder Euro kommt beim Betroffenen an! Auf Wunsch stellen wir gerne eine Zuwendungsbestätigung aus.

Spendenkonto: Hausbank München, BLZ 700 901 00, Kontonummer 217816

① Markus Droth 089 / 540 56-113, markus.droth@bds-bayern.de

Nachhaltigkeitsinitiative der Staatsregierung

Energie und Finanzen sind auch wichtige Eckpunkte der geplanten Nachhaltigkeitsstrategie der bayerischen Staatsregierung. Noch bis zum 16. Februar 2012 können Bürger und Verbände ihre Stellungnahme für eine nachhaltige Entwicklung des Freistaates abgeben. Der BDS möchte sich an dieser Nachhaltigkeitsstrategie ebenfalls beteiligen. Sorgen Sie dafür, dass die Stimme des Mittelstandes bei dieser Nachhaltigkeitsentwicklung nicht zu kurz kommt. Nehmen Sie als Bürger und Mitglied im BDS an der [Online-Umfrage](#) der Staatsregierung teil, geben Sie dort schriftliche Stellungnahmen ab und **schicken uns diese auch als Mail- oder Textdokument**, denn als gemeinsamer Chor des Mittelstandes kommt jede einzelne Stimme noch mehr zum Tragen.

① Axel Heise Tel. 089/54056-215 Mail axel.heise@bds-bayern.de; www.nachhaltigkeit.bayern.de

Altersvorsorge: Betriebliche Altersvorsorge für mitarbeitende Ehegatten*

In vielen mittelständischen Unternehmen sind die Ehegatten des Betriebsinhabers aktiv. Aber wie sieht es mit der Altersvorsorge für die Ehegatten aus? Eine betriebliche Altersversorgung ist hier ein wichtiger Baustein. Nur wenn ein schriftlicher Arbeitsvertrag vorliegt und ein regelmäßiges Gehalt fließt, erkennt das Finanzamt die Ehegatten-Versorgung an. Eine Direktversicherung ist durch ein aktuelles Urteil des Bundesfinanzhofes deutlich einfacher geworden. Details lesen Sie im aktuellen UNUS auf Seite 21, Fragen zu attraktiven Vorsorgeprodukten des BDS-Partners Allianz beantworten wir Ihnen gerne auch telefonisch, unter:

① 089 / 540 56-240

* Information der Servicegesellschaft des BDS Bayern mbH und ihrer Partner, hier der Allianz